

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 6.

Dresden, am 17. December

1860.

Sechste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 10. December 1860.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Vortrag der ständischen Schrift auf das allerhöchste Decret vom 22. November 1860, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1861 betr., und Genehmigung derselben. — Antrag auf Wahl eines Ersatzmitgliedes in die dritte Deputation. — Berathung des Entwurfs der Kirchenordnung für die evangelisch-lutherische Kirche im Königreiche Sachsen. Allgemeine Berathung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 12 Minuten in Gegenwart von 38 Kammermitgliedern, sowie in Anwesenheit des Staatsministers v. Falkenstein und der königlichen Commissare Geheime Rath Dr. Hübel und Geheime Kirchenrath Gilbert, mit Verlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls durch Secretär v. Egidy.

Präsident v. Schönfels: Hat Jemand gegen die Fassung des soeben verlesenen Protokolls etwas zu erinnern? Wo nicht, so ist dasselbe als genehmigt anzusehen und ich ersuche den Herrn Domcapitular v. Schröter und Se. Erlaucht den Herrn Grafen v. Schönburg, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Wir wenden uns nun zum Vortrage aus der Registrande und ich würde den Herrn Secretär v. Egidy zu ersuchen haben, denselben zu bewirken.

(Nr. 67.) Protokollextract der Zweiten Kammer vom 3. December 1860, die weitere Berathung des Berichtes über den Gewerbegesetzentwurf enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Es wird darüber kein Zweifel obwalten, daß dieser Protokollextract an die betreffende Zwischendeputation zu gelangen hat.

(Nr. 68.) Petition der Gemeinden Deuben und Niederhäßlich durch deren Gemeindevorstände L. H. Triemer und Gottfried Müller, vom 28. November 1860, um Herstel-

lung einer Chaussée Verbindung vom Plauen'schen Grunde aus nach Dippoldiswalde und Umgegend.

Präsident v. Schönfels: Es ist dies ein Budgetgegenstand und wird daher an die Zweite Kammer nach der bestehenden Ordnung abzugeben sein, weil dort alle Finanzgegenstände zuerst zur Berathung gelangen.

(Nr. 69.) Beschwerde Louisen Friederiken Springer und Genossen zu Neuschönfeld vom 1. December 1860, angeblich erlittene Verluste in einer Nachlasssache betr.

Präsident v. Schönfels: Es ist dies eine ziemlich voluminöse Eingabe und der Vorschlag des Directoriums geht dahin, dieselbe an die vierte Deputation gelangen zu lassen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 70.) Einladung des hohen Kriegsministeriums vom 6. December 1860 zu der am Geburtstage Sr. Majestät des Königs am 12. December auf dem Theaterplatze Mittags halb 1 Uhr abzuhaltenden Parade der hiesigen Garnison.

Präsident v. Schönfels: Diese Einladung lautet folgendermaßen:

„Das Kriegsministerium beehrt sich andurch mitzutheilen, daß, wie in frühern Jahren, am Geburtstage Sr. Majestät den 12. dieses Monats Mittags $\frac{1}{2}$ 1 Uhr die hiesige Garnison zu einer Parade auf dem Theaterplatze auszurücken und die Revue daselbst von Sr. Majestät in Allerhöchsteigner Person abgehalten werden wird, für den Fall, daß den Herren Mitgliedern der hohen Ständeversammlung genehm sein sollte, derselben beizuwohnen. Dresden, am 6. December 1860. Kriegsministerium. v. Rabenhorst.“

Es wird die Kammer damit einverstanden sein, daß für diese Einladung der Dank im Protokolle niederzulegen ist.

(Nr. 71.) Christian Friedrich Gerhardt zu Gölln bei Meissen überreicht eine gedruckte Petition zur Förderung der Ausführung einiger von ihm gemachten Erfindungen und Verbesserungen im volkswirtschaftlichen Interesse zur vorläufigen Kenntnissnahme der Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Es scheint, als wenn dies nur eine vorläufige Benachrichtigung sein sollte, die der Verfasser den Kammern giebt. Er drückt in dem Begleitschreiben aus, daß er mit Nächstem eine Petition einreichen werde, die Gegenstände betreffend, die sehr wichtig wären.